



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Universitätskolleg

Tagungen der

SCHREIBWERKSTATT MEHRSPRACHIGKEIT

Mehrsprachige Lehramtsstudierende schreiben

13. und 14. Februar 2013

X. prowitec-Symposium

Methoden in der Schreibprozessforschung

14. und 15. Februar 2013



Mehrsprachige Lehramtsstudierende schreiben

Mittwoch, 13.02.2013

- 13:00 - 13:30 *Holger Fischer* (Vizepräsident der Universität Hamburg): Grußwort
Elmar Lüth (ZEIT-Stiftung): Grußwort
- 13:30 - 14:15 *Hans-Joachim Roth* (Köln): Die Bedeutung des Schreibens beim Zweitspracherwerb
- 14:15 - 15:00 *Inci Dirim und Magdalena Knappik* (Wien): Entwicklung von Schreibkompetenzen von Studierenden als Aufgabe für die DozentInnenfortbildung
- Pause
- 15:30 - 16:15 *Antonie Hornung* (Modena): Mehrsprachigkeit als Ressource – mehrsprachige Lehramtsstudierende zwischen Wünschen der Politik und eigenen Erfahrungen
- 16:15 - 17:00 *Kirsten Schindler* (Köln): Eigene Textkompetenz ausbilden und lernen, andere beim Entwickeln von Textkompetenz zu unterstützen – Lehramtsstudierende zwischen Ausbildung und beruflicher Praxis
- Pause
- 17:30 - 19:00 Marktplatz: Schreibzentren und Schreibwerkstätten stellen ihre Arbeiten vor

Donnerstag, 14.02.2013

- 09:15 - 10:00 *Gabriela Ruhmann* (Bochum): Wissenschaftlich Schreiben lernen an deutschen Universitäten. Eine Bestandsaufnahme nach 20 Jahren
- 10:00 - 10:45 *Dagmar Knorr und Ursula Neumann* (Hamburg): Schreibwerkstatt Mehrsprachigkeit – (Lehramts)Studierende mit Migrationshintergrund der Universität Hamburg schreiben
- Pause
- 11:15 - 12:00 Podiumsdiskussion

Methoden in der Schreibprozessforschung

Donnerstag, 14.02.2013

- 14:00 - 14:10 *Ursula Neumann* (Schreibwerkstatt Mehrsprachigkeit): Grußwort
Markus Friederici (Referat Internationales): Grußwort
- 14:10 - 14:55 *Daniel Perrin* (Winterthur): Coming to grips with dynamics and complexity. Methodological challenges to real-life writing research
- 14:55 - 15:40 *Otto Kruse* (Zürich): Jenseits des kognitiven Reduktionismus. Sprache und Denken in kognitiven Modellen des Schreibprozesses
- Pause
- 16:00 - 16:45 *Susanne Göpferich* (Gießen): Methoden zur Erhebung der Textproduktionskompetenz von Studierenden und ihrer Entwicklung durch den Besuch von Schreibkursen
- 16:45 - 17:30 *Joachim Grabowski* (Hannover): Zugänge zur Beurteilung von Textqualität
- Pause

- 17:45 - 18:30 *Veerle Baaijen, David Galbraith and Kees de Glopper* (Groningen, Southampton): How is the content of a text built as the text is produced?
- 18:30 - 19:30 Moderierte Poster-Session

Freitag, 15.02.2013

- 08:30 - 09:15 Parallele Vorträge
Maureen Ehrensberger-Dow and Gary Massey (Zürich): Looking beyond text: relating process and product data in translation research
Łukasz Salski and Weronika Szubko-Sitarek (Lodz): Investigating BA thesis writing processes
Matre Synnøve and Randi Solheim (Trondheim): Methodological challenges in measuring students' writing competency
- 09:15 - 10:00 *Karin Tschackert* (Berlin): Textproduktion mit Notebooks: Prozesse, Produkte und Perspektiven – Schreibprozessforschung im Mixed-Methods-Design
Djuddah A.J. Leijen (Tartu): Applying machine learning techniques and corpus-based methods to investigate the influence of peer feedback on the writing process
Bridgit C. Nelezen (Gießen): Using think aloud with closed tasks to explore specific aspects of writing competence
- Pause
- 10:15 - 11:00 *Iris Schrijver* (Antwerp): The translator as a writer: Measuring the impact of writing skills on the translation process and product
Gabriela Ruhmann (Bochum): Zwischen Erfahrung und Empirie. Schreibprozessberatung als eine Methode der Schreibprozessforschung
Luis Castillo (Barcelona): An exploratory study to validate the reliability of 'Rich Points' as a translation quality assessment procedure
- 11:10 - 12:40 Parallele Workshops
Mariëlle Leijten and Luuk van Waes (Antwerp): Analyzing professional writing from multiple sources via keystroke logging with Inputlog
Katrin Girsengsohn, Simone Tschirpke und Nadja Sennwald (Frankfurt/Oder, Frankfurt/Main): Die Grounded Theory Methodologie – eine qualitative Perspektive auf den Schreibprozess
Katrin Lehnen und Lisa Schüler (Gießen): Schreiben im Kontroversenlabor: Zur Untersuchung wissenschaftlicher Schreib- und Textroutinen mit einer webbasierten Lernumgebung
- Mittagspause
- 14:00 - 14:45 Parallele Vorträge
Kees de Glopper and Jacqueline van Kruiningen (Groningen): Contextualizing writing process models and research
Jan Engberg, Carmen Heine, Dagmar Knorr und Daniel Spielmann (Aarhus, Hamburg): Methodenmix zur Untersuchung von Reflexionsprozessen beim wissenschaftlichen Schreiben

Karl-Heinz Pogner (Copenhagen): Wie kann man Textproduktion aus einer sozial-interaktiven Perspektive heraus untersuchen?

14:45 - 15:30 *Klaus Schubert* (Hildesheim): Fachschreibprozessforschung?

15:30 - 16:00 Abschlussdiskussion

Organisation

Kontakt

Dr. Dagmar Knorr

Universität Hamburg, Fakultät EPB

FörMiG-Kompetenzzentrum / Schreibwerkstatt Mehrsprachigkeit

Von-Melle-Park 8, 20146 Hamburg

dagmar.knorr@uni-hamburg.de



Tagungswebsite und Anmeldeformular

<http://www.epb.uni-hamburg.de/de/node/5231>

Veranstaltungsort

ESA-West, Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg

Teilnahmegebühr

	Personen mit Einkommen	Studierende und Einkommenslose
Für den Besuch beider Tagungen	70 €	24 €
Für den Besuch einer der beider Tagungen	35 €	12 €

Die Teilnahmegebühr ist bis zum 11.01.2013 zu entrichten.

Bei Anmeldungen ab dem 12.01.2013 erhöht sich die Teilnahmegebühr für beide Tagungen auf 80 € (reduziert auf 29 €), für die Teilnahme an einer Tagung auf 40 € (reduziert auf 17 €).

Abendveranstaltungen

Mittwoch, 13.02.2013: Privatbrauerei Gröninger, Willi-Brandt-Straße 47, 20457 Hamburg (Selbstzahler vor Ort).

Donnerstag, 14.02.2013: Italienisches Buffet im Veranstaltungsgebäude, Wein und Softdrinks inklusive. Kosten: 25€

Unterkunft

Wir haben in einigen Hotels Kontingente für Sie eingerichtet.

Hotelbeschreibungen und Links für Ihre Buchungen finden Sie auf der Tagungswebsite.



Die Schreibwerkstatt Mehrsprachigkeit steht unter der Leitung von Prof. Dr. Ursula Neumann und ist ein Angebot des FörMiG-Kompetenzzentrums. Die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius finanziert sie seit der Gründung 2011. Das Projekt wurde in das Universitätskolleg der Universität Hamburg aufgenommen, das die Finanzierung bis Ende 2016 sichert.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung